

Information für Haushalte zur Nutzung der Biotonne



In die Biotonne gehören:

• **Küchenabfälle**

Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste (auch verdorbene), geringe Mengen Fleisch- und Knochenreste, Nuss- und Eierschalen, Kaffeesatz mit Filtertüte, Teebeutel, Schalen von Südfrüchten, Küchenpapier und Eierpappen (in geringen Mengen)

• **Gartenabfälle**

Rasen-, Hecken-, Strauch- und Baumschnitt, Pflanzenabfälle, Laub, Wildkräuter, Schnittblumen, Topfpflanzen, Fallobst

• **weitere Abfälle pflanzlicher und tierischer Herkunft**

Kleintierstreu (von pflanzenfressenden Heimtieren), Federn, Haare, Stroh, Heu

Das darf nicht in die Biotonne:

- Kunststoffbeutel und Biokunststoffe, Katzenstreu, Katzen- und Hundekot, Asche (Holz-, Braun- und Steinkohlenasche), Kaffee kapseln, Küchen- und Speiseabfälle aus dem gewerblichen Bereich, Glas, Metall, Verbundmaterialien, Windeln, behandeltes Holz, volle Staubsaugerbeutel, Zigarettenkippen, Kehricht, Steine, Grillkohle

Für die Verwertung der Bioabfälle müssen die Ausgangsstoffe frei von Störstoffen sein. Falsch befüllte Biotonnen werden nicht geleert. Der Inhalt kann nur mit einem Sonderauftrag als Restabfall entsorgt werden. Die Gebühren werden dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt.

Hinweise und Tipps!

Keine Plastikbeutel oder biologisch abbaubare Kunststofftüten zum Einfüllen verwenden!



Bioabfälle antrocknen lassen und lose einfüllen.

Zum Einwickeln Zeitungspapier oder Küchenkrepp verwenden.

**Abfallberatung:
0371 4095-102**